

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
 4509 Solothurn
 Telefon 032 627 20 79
 Telefax 032 627 22 69
 parlamentsdienste@sk.so.ch
 www.parlament.so.ch

I 066/2003 (DDI)

Interpellation Erna Wenger (SP, Trimbach): Sparen bei ambulanten psychiatrischen Spitexleistungen (06.05.2003)

Seit einigen Monaten schwelt ein Konflikt zwischen den Krankenversicherern und der Spitex. Es geht um die Frage, welche erbrachten Leistungen im Bereich der psychiatrischen und psychogeriatrischen Grundpflege von den Krankenkassen übernommen werden. Die Kontroverse dreht sich konkret um eine unklare Formulierung im Artikel 7 der Krankenpflege-Leistungsverordnung.

Die Bettenbelegung in unserer kantonalen psychiatrischen Klinik ist seit einiger Zeit sehr angespannt. Darum braucht es die ambulante psychiatrische Krankenpflege noch vermehrt, denn eine Drehtürsituation schafft nur Leid, Resignation und Mehrkosten. Die ambulante psychiatrische Krankenpflege ist auch notwendig, damit Menschen mit psychischen Erkrankungen wieder Fuss fassen können in unserer Gesellschaft. Je besser Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung in ihrer Umgebung integriert sind, desto besser können sie ihren Dienst an der Gesellschaft leisten. Klinikaufenthalte können so vermieden werden und die Kliniken werden entlastet.

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

Gibt es bereits Menschen in unserem Kanton, die von diesem Versicherungsstreit betroffen sind und denen Versicherungsleistungen für ambulante psychiatrische Spitexleistungen vorenthalten werden?

Wie viele Betreuungen im ambulanten psychiatrischen Bereich werden heute von der Spitex und von diplomierten Pflegefachpersonen gemacht?

Was für Überlegungen macht sich der Regierungsrat, wenn die hohe Bettenbelegung in der kantonalen psychiatrischen Klinik weiterhin anhält und die Versicherer tatsächlich keine ambulanten psychiatrischen Spitexleistungen mehr bezahlen?

Was kann der Regierungsrat unternehmen, um die zur Zeit unbefriedigende Situation zu verbessern?

Begründung: 06.05.2003 (im Vorstosstext enthalten)

Unterschriften: 1. Erna Wenger, 2. Ruedi Heutschi, 3. Urs Flück, Beatrice Heim, Magdalena Schmitter Koch, Christina Tardo, Andreas Bühlmann, Manfred Baumann, Hans-Jörg Staub, Rudolf Burri, Marianne Kläy, Regula Zaugg, Fatma Tekol, Niklaus Wepfer, Jean-Pierre Summ, Georg Hasenfratz, Walter Schürch, Urs Wirth, Lilo Reinhart, Barbara Banga, Heinz Bolliger, Heinz Glauser, Urs Huber, Martin Straumann, Thomas Woodtli, Caroline Wernli Amoser, Reiner Bernath, Silvia Petiti, Ruedi Bürki, Stefan Hug, Anne Allemann, Peter Gomm, Clemens Ackermann. (33)